

Protokoll der ordentlichen Versammlung der Association du Bassin Versant Haute-Gruyère

Datum:	8. Mai 2025
Uhrzeit:	19.00 - 20.00 Uhr
Ort:	Botterens
Redaktionelle Bearbeitung:	Karine Favre
Verteilung:	An die Organe des Vereins und die Behörden.

Anwesenheiten:

Vorsitz	Herr Eric Barras	Bas-Intyamon	✓
Mitglieder des Ausschusses	Herr Philippe Baeriswyl, Vizepräsident	Crésuz	✓
	Herr Eric Barras	Châtel-sur-Montsalvens	✓
	Herr Maverik Frossard	Val-de-Charmey	✓
	Herr Nicolas Haymoz	Haut-Intyamon	✓
	Herr Daniel Mooser	Jaun	✓
	Herr Nicolas Pasquier	Bulle (La Tour-de-Trême)	✓
	Herr Jean-François Pasquier	Gruyères	✓
	Herr Lionel Pasquier	Le Pâquier	✓
	Herr Daniel Raboud	Grandvillard	✓
	Herr Robert Ruffieux	Botterens	✓
	Herr Boris Sprenger	Broc	✓
Finanzkommission	Herr Marc Beaud	Haut-Intyamon	✓
	Herr Jérémie Brunschwig	Bulle	✓
	Frau Karine Kilchoer	Le Pâquier	Delegierte
	Herr Jochen Mooser	Jaun	Delegierte/r
	Herr Sébastien Murith	Broc	✓
Delegierte der Mitgliedsgemeinden	Herr Charles Rime	Bas-Intyamon	✓
	Herr Dominique Macheret [ab 19h30]	Botterens	✓
	Herr Denis Rime	Broc	✓
	Herr Jérôme Tornare	Bulle (La Tour-de-Trême)	✓
	Frau Agnès Chatelan	Châtel-sur-Montsalvens	✓
	Herr Jean-François Suys	Crésuz	✓
	Herr Edouard Raboud	Grandvillard	✓
	Herr Frédéric Bussard	Gruyères	✓
	Frau Karine Beaud-Ropraz	Haut-Intyamon	entschuldigt
	Herr Jochen Mooser	Jaun	✓
	Frau Karine Kilchoer	Le Pâquier	✓
	Herr Pascal Niquille	Val-de-Charmey	✓
Personal	Frau Karine Favre	Broc, Sekretariat-Finzen	✓
	Herr Marcos Diaz	Le Pâquier, Betriebsleiter	✓
	Herr Daniel Buchs	Jaun, Betriebsinhaber	✓
	Herr Frédy Grandjean	Epagny, Betriebsinhaber	entschuldigt
	Herr Cédric Ruffieux	Charmey, Betreiber	✓
	Herr Jean-Claude Michel	Sekretariat Finanzen AECE	✓
Behörden	Herr Charles Bailat, Sen	Leiter BV Obersarine	✓
	Herr Olivier Pompini, SEen	Verantwortlicher BV Jaun	entschuldigt
Presse	Frau Angie Dafflon	Zeitung La Gruyère	✓

Traktanden:

- 1 Protokoll der Versammlung vom 5. Dezember 2024
- 2 Verteilungsschlüssel für die Betriebskosten 2024-2026
- 3 Fortschritt der Projekte - Kredite
- 4 Verschiedene Informationen / Individuelle Anträge und Verschiedenes

Der Präsident eröffnet diese ordentliche Versammlung, indem er alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, seine Kolleginnen und Kollegen und das Personal begrüsst. Er entschuldigt den Herrn Präfekten und alle Personen, die als solche angekündigt wurden. Er erteilt Herrn Robert Ruffieux das Wort, der eine ausführliche Vorstellung seiner Gemeinde gibt und ankündigt, dass die Gemeinde Botterens am Ende der Versammlung den traditionellen Umtrunk spendiert.

Die Versammlung wurde am 23. April 2025 per E-Mail sowie durch Inserat im Amtsblatt des Kantons Freiburg Nr. 17 einberufen.

Die anwesenden Delegierten vertreten 11 Mitgliedsgemeinden und 18 Stimmen. Die Versammlung ist somit rechtsgültig konstituiert und beschlussfähig, die Mehrheit beträgt 10 Stimmen, wie nachstehend aufgeteilt:

Bas-Intyamon	2 Stimmen	Châtel-sur-Montsalvens	1 Stimme	Haut-Intyamon	2 Stimmen
Botterens	1 Stimme	Crésuz	1 Stimme	Jaun	1 Stimme
Broc	2 Stimmen	Grandvillard	1 Stimme	Le Pâquier	1 Stimme
Bulle (Tour-de-Trême)	4 Stimmen	Gruyères	2 Stimmen	Val de Charmey (Tal von Charmey)	2 Stimmen

Herr Barras ernennt Herrn Edouard Raboud aus Grandvillard zum Stimmzähler. Er liest die Traktanden vor, die genehmigt werden.

1 Protokoll der Versammlung vom 5. Dezember 2024

- Das Protokoll der Versammlung vom 5. Dezember 2024 wurde an jede Gemeinde und an jeden Delegierten versandt. Jeder konnte es zur Kenntnis nehmen, daher wird es nicht verlesen.

Die anwesenden Delegierten genehmigen das Protokoll der Versammlung vom 5. Dezember 2024 ohne Änderungen.

2 Verteilungsschlüssel für die Betriebskosten 2024-2026

Herr Barras gibt einen kurzen Überblick über die verschiedenen Schlüssel, die von der ABVH verwendet werden:

- Zwei Schlüssel betreffen Investitionen: Einer verteilt die Kosten für die Verbindungsleitung zwischen der ARA Charmey und der ARA Broc (Los 2); der andere verteilt die Kosten im Zusammenhang mit

der Erweiterung der ARA Broc (Los 1). Diese beiden Schlüssel sind fest. Sie sind in den Statuten des Verbandes in Art. 28 und 29 verankert.

- Ein dritter Schlüssel betrifft die Verteilung der Betriebskosten. Er wird auf der Grundlage der hydraulischen und biochemischen Belastungen am Eingang der ARA sowie auf der Grundlage der von den Mitgliedsgemeinden gelieferten Daten erstellt. Er wird alle drei Jahre aktualisiert.
- Der vorgeschlagene Betriebsschlüssel wurde auf den Werten per 31.12.2023 berechnet. Er ist für die Jahre 2024 bis 2026 gültig. Das 1^{erste} Geschäftsjahr der ABVH begann jedoch am 01.01.2025.
- Der nächste Schlüssel wird im Frühjahr 2027 auf der Grundlage der Daten von 2026 berechnet und gilt für die Jahre 2027 bis 2029.

Gemeinde	Schlüssel für die Verteilung der Investitionskosten (Los 1) - Art. 29 Statuten	Schlüssel für die Verteilung der Investitionskosten (Los 2) - Art. 28 Statuten	Schlüssel zur Verteilung der Betriebskosten, gültig für 2025-2026.
Bas-Intyamon	7.28%	-	8.74%
Botterens	2.26%	-	2.34%
Broc	15.49%	-	15.53%
Bulle (Tour-de-Trême)	22.72%	-	22.88%
Châtel-sur-Montsalvens	2.12%	5.41%	2.11%
Crésuz	2.48%	6.49%	1.75%
Grandvillard	3.49%	-	3.05%
Gruyères	11.74%	-	12.57%
Haut-Intyamon	9.22%	-	7.57%
Jaun	2.44%	17.85%	2.39%
Le Pâquier	4.51%	-	4.38%
Val de Charmey	16.25%	70.25%	16.69%
Gesamt	100.00%	100.00%	100.00%

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion, die nicht gewünscht wird.

Der Präsident lässt die Versammlung über den Schlüssel zur Verteilung der Betriebskosten für die Jahre 2025 und 2026 abstimmen, die ihn in der vorgelegten Form annimmt.

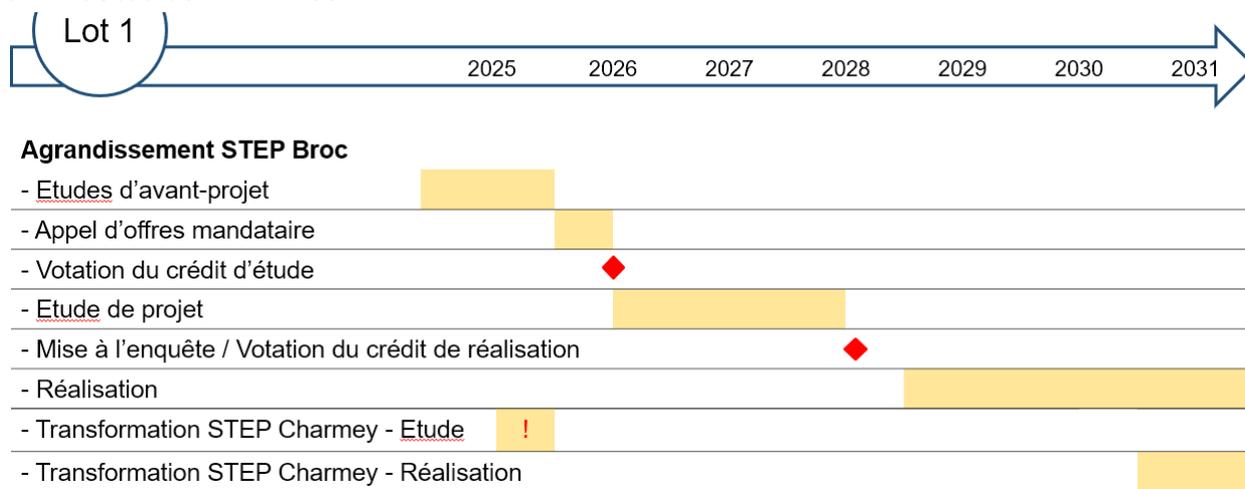
Herr Barras dankt den Delegierten für ihr Vertrauen.

3 Fortschritt der Projekte - Kredite

Siehe die Mitteilungen am Ende des Protokolls.

Herr Barras erklärt, dass die beantragten Kredite der Finanzkommission am 30. April vorgelegt worden sind. Es wurde eine Chronologie der Ereignisse sowie Erklärungen zum Fortschritt der Projekte geliefert. Der Präsident informiert die Delegierten über den Fortschritt des Projekts der ARA Broc, während der Vizepräsident über das Projekt der Verbindungsleitung informiert.

3.1 Ausbau der ARA Broc



- Ende August 2024 wurde eine erste Version des von RWB vorbereiteten Vorprojekts (VP) verschiedenen Dienststellen innerhalb des Umweltamts (AfU) vorgelegt. Diese äusserten Vorbehalte hinsichtlich des Eingriffs in den Gewässerraum (GWR) und forderten die Entwicklung von Varianten mit anderen, weniger umfangreichen Aufbereitungsarten.
- Daraufhin änderte RWB den VP ein erstes Mal, um eine andere Art der Behandlung (IFAS - Belebtschlamm mit integriertem Festfilm) hervorzuheben, was einen zusätzlichen Auftrag erforderte. Diese Behandlung ist jedoch nicht die vom Vorstand des ABVH gewünschte, der RWB bat, eine solide Argumentation zur Verteidigung der Variante des klassischen "Belebtschlamm" vorzubereiten, die der ABVH bauen möchte, da es sich dabei um die einfachste und energiesparendste Behandlung handelt.
- Eine zweite Präsentationssitzung mit den staatlichen Stellen fand am Dienstag, den 6. Mai 2025 statt. Dabei ergab sich Folgendes:
 - Die Umweltvorschriften sind sehr streng.
 - Mit einem Projekt, das sich mit dem ERE überschneidet, riskiert man Opposition von Seiten der Naturschutzorganisationen.
 - Es muss eine Interessenabwägung vorgenommen werden (technisch, rechtlich, wirtschaftlich, ökologisch, ...).
 - Die ABVH steht vor folgender Alternative:
 - ✓ Den Nachweis erbringen, dass es keine weniger einschneidende Lösung für den GWR gibt.
 - ✓ Die ARA nach hinten zu erweitern, was möglicherweise eine Revision der Ortsplanung der Gemeinde Broc erfordert.
- Die Ergänzung des Mandats an das Büro RWB ermöglicht es nicht nur, für die gewünschte Behandlung zu argumentieren, sondern liefert auch die Elemente, die es ermöglichen, eine Vorabklärung einzureichen, darunter die Umweltverträglichkeitsstudie. Auf diese Weise sind die Dienststellen verpflichtet, einen Vorbescheid auszustellen (Art. 88 Abs. 4 RWB). Die Ausschreibung zur Suche eines Auftragnehmers kann somit mit einem ausreichend detaillierten Projekt eingeleitet werden, um die Angebote der Büros, die ein Angebot einreichen, nach dem Verfahren für öffentliche Aufträge zu vergleichen.

3.1.1 Zusätzlicher Kredit

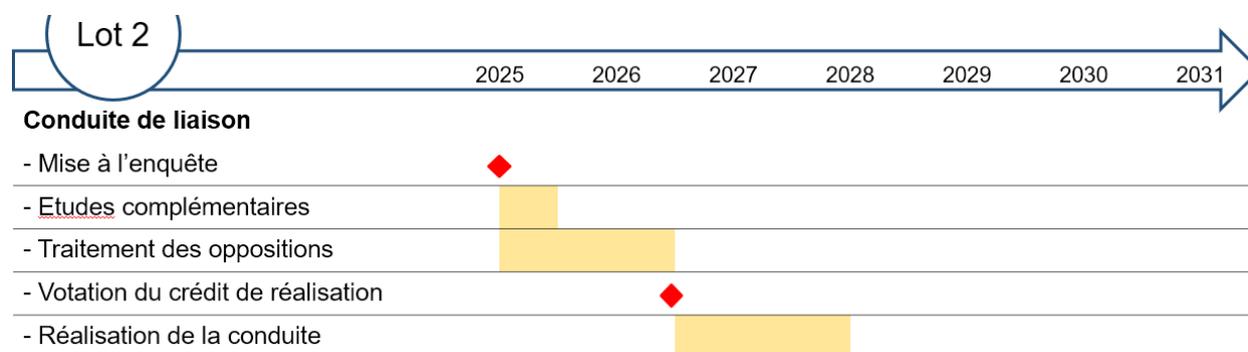
- Für Los 1 wird ein Zusatzkredit von CHF 80'000.00 beantragt, um das Vorprojekt für den Ausbau der ARA Broc fertig zu stellen, damit eine Voraufgabe eingereicht werden kann.

3.1.2 Verpflichtungskredit

- Für Los 1 wird ein Verpflichtungskredit von CHF 744'000.00 (inkl. Verschiedenes und Unvorhergesehenes) beantragt, um:
 - Studie für den Umbau der ARA Charmey.
 - Vergabe eines Mandats für ein Büro zur Unterstützung des Bauherrn (bis zur Phase SIA 41a).

3.2 Leitung der Verbindung

- Herr Baeriswyl geht die Strecke durch und erklärt die Überquerung des Motélon-Plateaus durch eine Mikrotunneling, die von Eausud SA finanziert wird. Die ABVH werde nur den Betrag übernehmen, den sie für eine gewöhnliche Baugrube hätte zahlen müssen. Er berichtet auch von seinen Schwierigkeiten, alle Eigentümer zu kontaktieren, um ihre Zustimmung für die Verlegung der Leitung zu erhalten.



- Die EauSud SA muss ihre Wasserversorgungsanlagen (Wasserfassung und Leitung) erneuern, die Pont-du-Roc in Charmey mit dem Reservoir Vaucens in Morlon verbinden, während die ABVH eine Leitung bauen muss, die die ARA Charmey mit der ARA Broc verbindet. So wurde eine gemeinsame Strecke festgelegt, um die Baugrube vom Elektrizitätswerk in Charmey bis zur Parzelle Montévau in Broc zu vergemeinschaften. Dies entspricht etwa 90% des Verlaufs der Abwasserleitung.
- Neben dem Mandat zur Festlegung der Strecke (vergeben an SD Ingénierie) wurde ein zweites Mandat an das Büro Ribi SA vergeben, um die für die Beförderung des Abwassers notwendigen Bauwerke zu berechnen (Belastungskammer der Turbinenleitung, Spülkammer, H₂S-Problematik, ...). So werden einige Kosten gepoolt und andere nicht, weshalb die Kosten wie folgt aufgeteilt werden: 2/3 EauSud SA und 1/3 ABVH (nur die Gemeinden der Jaun).
- Derzeit werden provisorische Dienstbarkeitsvereinbarungen mit den rund 40 betroffenen Eigentümern unterzeichnet. Diese werden entschädigt.
- Die Studie für den Umbau der ARA Charmey wurde dem Büro Ribi anvertraut, das sie im Sommer 2025 liefern kann.
- Die Impakt- und Umweltstudien wurden durchgeführt, allerdings ist es nach der öffentlichen Auflage nicht ausgeschlossen, dass zusätzliche Studien in Auftrag gegeben werden.
- Parallel dazu beauftragte die AECE das Büro Ribi damit, die Einleitungen jeder Gemeinde des Jaunbachs zu berechnen. Dies soll verdeutlichen, welche Arbeiten jede Gemeinde auf ihrem Gebiet durchführen muss, um Einleitungen zu vermeiden und den Zufluss von Klarwasser in die ARA Charmey zu begrenzen. Tatsächlich beträgt der maximale Durchfluss, den die ARA Broc aus der Jaun annehmen kann, 100l/s.
- Das Auflagedossier wird am 4. Juli 2025 eingereicht und am 3. Juli 2025 findet eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung statt. Bis dahin müssen noch einige Studien durchgeführt werden, um das Projekt zu verfeinern.

3.2.1 Zusätzlicher Kredit

- Für Los 2 wird ein Zusatzkredit von CHF 40'000.00 beantragt, um die Umwelt- und Auswirkungsstudien vor der Auflage am 4. Juli 2025 zu vervollständigen.

3.2.2 Verpflichtungskredit

- Ein Verpflichtungskredit von CHF 300'000.00 (inkl. Verschiedenes und Unvorhergesehenes) wird beantragt für:
 - Erstellung der Pflichtenhefte für die Unternehmen (Phase SIA 41).
 - Zusätzliche Umweltstudien (falls erforderlich)
 - Behandlung der Einsprachen im Anschluss an die öffentliche Auflage (Rechtsgutachten).
 - Vergabe eines Mandats für ein Büro zur Unterstützung des Bauherrn (bis zur Phase SIA 41).

3.3 Zusammenfassung der beantragten Kredite

	Entwicklung der Projekte:	Kredit	Kredit: Zus. / Neu
Verbindungsleitung	Schnellerer Projektfortschritt als erwartet erfordert zusätzliche Studien von Biol und Géolutions.	40'000	Zusätzlich
	SD-Honorare, um Phase 41 zu erreichen (Erstellung von Pflichtenheften).	160'000	Neu
	Zusätzliche Umweltstudie	30'000	Neu
	Auflage der Leitung geplant für den 04.07.2025: Einsprachen zu behandeln, die Rechtsgutachten erfordern.	30'000	Neu
	Mandat für ein Bauherrenunterstützungsbüro (BAMO), um die ABVH bis zur SIA 41-Phase zu begleiten.	30'000	Neu
Erweiterung der ARA Broc	Vom AfU verlangte Studie über Alternativen = Von RWB verlangte Verlängerung von CHF 80'000, um das Projekt bis zur Voruntersuchung zu bringen.	80'000	Zusätzlich
	Honorare Ribl SA für die Vorprojektstudie betreffend den Umbau der ARA Charmey.	170'000	Neu
	Mandat für das Büro für Bauherrenunterstützung (BAMO) zur Begleitung der ABVH bis zur Phase SIA 41 (teilweise).	450'000	Neu
	Verschiedenes und Unvorhergesehenes	174'000	Neu
		1'164'000	
	Total Zusatzkredit	120'000	
	Total des neuen Verpflichtungskredits	1'044'000	

Der Präsident übergibt das Wort an die Finanzkommission, die empfiehlt, die beiden beantragten Kredite zu genehmigen. Anschließend eröffnet er die Diskussion, die nicht beantragt wird.

Im Anschluss an diese Präsentation lässt der Präsident die Versammlung über die Kreditanträge abstimmen:

- Der Antrag auf einen Zusatzkredit von CHF 120'000.00 wird von den anwesenden Delegierten einstimmig angenommen.
- Der Antrag für einen Verpflichtungskredit von CHF 1'044'000.00 wird von den anwesenden Delegierten einstimmig angenommen.

Herr Barras dankt den Delegierten für ihr Vertrauen.

4 Verschiedene Informationen / Individuelle Vorschläge und Verschiedenes

4.1 Informationsveranstaltung für die Bevölkerung

Sie findet am 3. Juli 2025 um 19.30 Uhr in der Salle associative von Charmey statt.

4.2 Nächste Delegiertenversammlung

Die nächste ordentliche Delegiertenversammlung der ABVH ist für Mittwoch, den 12. November 2025 um 19.00 Uhr in Broc vorgesehen.

Beim Vorstand der ABVH sind keine Anträge eingegangen. Herr Barras eröffnet die Diskussion, die nicht beantragt wird. Er dankt allen Teilnehmern und dem Vorstand für all die Arbeit, die in den verschiedenen Ausschüssen geleistet wurde und noch geleistet wird. Er wünscht allen einen schönen Sommer und schließt die Sitzung um 20.00 Uhr.

Broc, 9. Mai 2025

Association du Bassin Versant Haute-Gruyère - ABVH



Eric Barras
Präsident



Karine Favre
Sekretärin

Nachricht

An die Delegierten der ABVH über einen Antrag auf einen Zusatzkredit

Traktandum 3.1) der Tagesordnung der Versammlung vom 08.05.2025

Vorwort

Am 5. Dezember 2024 stimmten die Delegierten zu, einen Gesamtkredit von CHF 300'000.00 im Investitionsbudget 2025 zu binden. Dieser Kredit sollte Kosten decken für :

<u>Los 1</u> : Vorprojekt und Ausschreibung, um einen Auftragnehmer zu finden, der den Umbau der ARA Broc erfolgreich durchführen kann.	200'000.00
<u>Los 2</u> : Geologische und Umweltverträglichkeitsstudien, um das Projekt vom Bau der Verbindungsleitung bis zur Auflage zu bringen.	100'000.00

Erläuterungen

- Bei der Erstellung des Budgets 2025 der ABVH war wenig Reserve für Unvorhergesehenes vorgesehen;
- Wir gingen davon aus, dass das Jahr 2025 für die Ausschreibung zur Suche eines Auftragnehmers und für Umweltstudien genutzt werden würde;
- Die Gespräche mit den staatlichen Stellen bringen eine Frage mit sich, die vor der Fortsetzung aller offiziellen Schritte (Ausschreibung im öffentlichen Beschaffungswesen, vorherige Untersuchung) beantwortet werden muss;
- Für die Durchführung sind weitere Studien erforderlich;
- Die Baukommission zieht es vor, mehr Geld für Studien auszugeben, bevor eine feste Verpflichtung eingegangen wird, um langfristig öffentliche Gelder zu sparen (insbesondere im Betrieb) ;
- Die Studien machen derzeit weniger als 1% des geplanten Investitionskredits aus ;
- Die Budgetzyklen der Gemeindeverbände (1 Jahr) sind nicht immer an die Realität vor Ort angepasst.

Beschluss

Unter Berücksichtigung der obigen Ausführungen unterbreitet der Vorstand der ABVH der Delegiertenversammlung den Antrag auf einen Zusatzkredit von CHF 120'000.00 exkl. MwSt., um die Vorprojekte fertigzustellen (CHF 80'000.00) und bestimmte Umweltaspekte zu überprüfen (40'000.00).

Die Finanzierung wird durch einen Bankkredit sichergestellt. Die Abschreibungen werden erst nach Abschluss der Arbeiten beginnen.

Die Aufteilung der Finanzierungskosten auf die Gemeinden erfolgt gemäss Art. 28 und 29 der ABVH-Statuten.

16.04.2025/kf

Nachricht

An die Delegierten der ABVH über einen Antrag auf einen Verpflichtungskredit.
 Traktandum 3.2) der Tagesordnung der Versammlung vom 08.05.2025

Entwicklung der Projekte

	SIA-Phasen	Betrag
1 ARA Broc		
1.1 Abgeschlossene Arbeiten	21 à 31	
<ul style="list-style-type: none"> Summarisches Vorprojekt, inkl. Studie für die Schnittstelle zu den bestehenden Anlagen und Vergleiche von Behandlungsvarianten. 		--
1.2 Zu vergeben		
<ul style="list-style-type: none"> Studienauftrag für ein Vorprojekt betreffend den Umbau der ARA Charmey 	31 à 33	170'000.00
<ul style="list-style-type: none"> Mandat an das Büro zur Unterstützung des Bauherrn (BAMO) für vorgezogene (Elektromechanik) und Hauptausschreibungen (Bauingenieurwesen, ...) bis zur Auflage. 	33 bis 41a	450'000.00
2 Verbindungsleitung		
2.1 Abgeschlossene Arbeiten	21 à 31	
<ul style="list-style-type: none"> Studie für den Verlauf der Leitung und den Zustand der Bauwerke. 		--
2.2 Zu vergeben		
<ul style="list-style-type: none"> Zusätzliche Umweltstudie 		30'000.00
<ul style="list-style-type: none"> Erstellen der Pflichtenhefte 	41	160'000.00
<ul style="list-style-type: none"> Öffentliche Auflage und Behandlung allfälliger Einsprachen (Rechtsgutachten). 	33	30'000.00
<ul style="list-style-type: none"> Reduziertes Mandat des Büros zur Unterstützung des Bauherrn (BAMO) für die Ausschreibungen. 	41	30'000.00
3 Verschiedenes und Unvorhergesehenes		174'000.00
Total beantragter Verpflichtungskredit		1'044'000.00

Beschluss

Unter Berücksichtigung der obigen Ausführungen unterbreitet der Vorstand der ABVH der Delegiertenversammlung den Antrag auf einen Verpflichtungskredit von CHF 1'044'000.00 exkl. MwSt., um die Projekte (Lose 1 und 2) voranzutreiben.

Die Finanzierung wird durch einen Bankkredit sichergestellt. Die Abschreibungen werden erst nach Abschluss der Arbeiten beginnen.

Die Aufteilung der Finanzierungskosten auf die Gemeinden wird gemäß Art. 28 und 29 der ABVH-Statuten erfolgen.

16.04.2025/kf